



**GÜTESIEGEL  
2010-2012**



**BÜRGERSTIFTUNG  
HIRSCHBERG**  
an der Bergstraße

[www.buergerstiftung-hirschberg.de](http://www.buergerstiftung-hirschberg.de)

# StifterPost

Bürger aktiv Nr. 13 Dezember 2011

Schauen Sie auf unsere Homepage [www.buergerstiftung-hirschberg.de](http://www.buergerstiftung-hirschberg.de)  
oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf [info@buergerstiftung-hirschberg.de](mailto:info@buergerstiftung-hirschberg.de)

## Stifterforum am 18. November 2011

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand bedanken sich bei allen Beteiligten für die Teilnahme am Stifterforum. Insbesondere bei der Gitarren AG der Karl-Drais-Schule unter der Leitung von Herrn Rolf Kuhmann für die musikalische Untermalung. Bei Jakob Naumann für seinen Lesevortrag und bei Frau Raschid-Dilling und Frau Schiedhering für die Präsentation und den Einsatz bei den Projekten Nr. 18 „Bau von 8 Sitzhockern“ und Nr. 20 „Bauen von Nistkästen“, durch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Großsachsen, für die „Himmelswiese“ und den Schulgarten. Die Weinheimer Nachrichten und die Rhein-Neckar-Zeitung haben über unser Stifterforum berichtet. Hier die beiden Berichte der Weinheimer Nachrichten und der Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.11.2011.

## 300 000er-Marke nicht erreicht

Bürgerstiftung: Beiträge und Informationen bei  
Hauptversammlung / Bislang 20 Projekte gefördert

Weinheimer Nachrichten vom 22.11.2011



**LEUTERSHAUSEN.** Noch nie lag Joachim Neumann mit einer Prognose so falsch. Als Dr. Klaus Westmann bei der Gründung der Bürgerstiftung Hirschberg vor vier Jahren mit dem Ziel antrat, ein Stiftungskapital von 300 000 Euro zu erwirtschaften, hatte der nunmehr 91-jährige einstige Marktforscher Neumann dem Vorhaben schnellen Erfolg vorausgesagt. Nur 300 wohlhabende Bürger hätten dazu tausend Euro stiften müssen. Dieser Erfolg blieb bisher allerdings aus.

Die Adressen der Hirschberger Millionäre wollte Bürgermeister Manuel Just auf dem Stifterforum im Bürgersaal des Rathauses zwar nicht herausrücken. Dafür fand er aber lobende Worte: Die Bürgerstiftung trage allen formulierten Zielen Rechnung. Sie handele absolut überparteilich sowie überkonfessionell und fördere nur Projekte in Hirschberg, die nicht bereits durch den Gemeindehaushalt begünstigt werden. In Bildung, Naturpflege und Kultur sei es den Mitgliedern der Bürgerstiftung gelungen, Akzente zu setzen.

## Unterhaltende Beiträge

Bei der Hauptversammlung gab es für die rund 50 Besucher nicht nur Wein, sondern auch jede Menge Unterhaltung. Stiftungsvorsitzender Dr. Klaus Westmann und sein Stellvertreter Fidelis Stachniß präsentierten die Aktionen der vergangenen Monate sowie alle Zahlen rund um die Bürgerstiftung. Viele der begünstigten und Geförderten dankten es der Stiftung an diesem Abend mit Beiträgen. So spielte die Gitarren-AG der Karl-Drais-Schule den Spendern von sechs Saiteninstrumenten ein Ständchen, Jakob Naumann (12) las seine unglaubliche Geschichte vor, die in der stiftungsgeförderten „KÖB“-Schreibwerkstatt entstand und zwei Lehrerinnen gaben Einblicke in die Aktionen, welche die Stiftung an der Großsachsener Grundschule im Zusammenhang mit der „Himmelswiese“ förderte.

20 Projekte hat die Bürgerstiftung bislang bezuschusst, die von Gesundheitsförderung und Gewaltprävention an Hirschberger Schulen, über die Förderung der Erinnerungsarbeit des Arbeitskreises Ehemalige Synagoge, bis hin zur Pflege der Großsachsener „Himmelswiese“ reichen, wo sich Schachbrettfalter und Dachse tummeln. Eigens dazu wurde die Wolfgang-Maier-Stiftung der Bürgerstiftung angegliedert. In diesem Jahr wurde die „Gallenberg-Wiese“ sogar als „Geopunkt“ ausgezeichnet.

„Alle sind zufrieden, nur der Vorstand nicht“, eröffnete Westmann in seinem Bericht. Er und Stachniß hätten neben Verwaltung, Werbung und Aktionen vor allem viel Papierarbeit bewältigt; etwa mit der Bewerbung um den Förderpreis „Aktive Bürgerschaft“, die – wohl zugunsten einer größeren Stiftung – abgelehnt wurde. Erfreut und dankbar zeigte er sich über die zwei Bänke an der Himmelswiese, welche der Odenwaldklub anlässlich seines 100. Jubiläums gespendet hatte und über ein Weinseminar der Volkshochschule, das 500 Euro in die Spendenkasse gespült habe. Für den Abschluss der Jahreskalenderaktion habe Initiator Joseph Fey zudem 1000 Euro an die Bürgerstiftung überwiesen. Womit ja immerhin ein Hirschberger Bürger der optimistischen Prognose des Marktforschers entsprach. Nachdem Fidelis Stachniß Einblick in die Vermögensaufstellung der Stiftung gewährt hatte, verkündete er als neues Ziel der Stiftung, deren Kapital bis Ende des Jahres deutlich aufzustocken und bat dafür um Unterstützung. meh Bericht WN 22.11.2011

**Hirschberg.** (aste) Fast auf den Tag genau vier Jahre alt ist sie nun, die Bürgerstiftung Hirschberg. Am 16. November 2007 fand die Gründungsveranstaltung im Hirschberger Rathaus statt. „Der Erfolg gibt Ihnen recht“, lobte Bürgermeister Manuel Just die Initiatoren rund um den stets emsigen Vorsitzenden Dr. Klaus Westmann. Gedanke und Engagement seien noch genauso aktuell wie vor vier Jahren. „Sie sind allen Zielen gerecht geworden, die Sie im Vorfeld formuliert haben“, betonte Just auf dem vierten „Stifterforum“ am Freitagabend im Bürgersaal. „Wenn es die Bürgerstiftung Hirschberg nicht schon gäbe, man müsste sie erfinden“, sagte der Rathauschef. Ohne sie wäre die Gemeinde um eine Vielzahl förderungswerter Projekte ärmer. Genau 20 an der Zahl sind es nun, die jährlich im Rahmen eines „Stifterforums“ präsentiert werden. Die Bürgerstiftung verfügt zusammen mit der Wolfgang-Maier-Unterstützung über ein Stiftungskapital in Höhe von rund 200 000 Euro. Fast alle in der Satzung definierten Aufgaben sind mit der Förderung entsprechender Projekte erfüllt worden.

Zum dritten Mal hat die Bürgerstiftung beispielsweise in diesem Jahr eine Schreibwerkstatt der Katholischen Öffentlichen Bücherei finanziert, an der 17 Kinder teilgenommen haben. Unter fachkundiger Anleitung der Autorin Claudia Schmid lernten die Kinder, eigene Geschichten unter dem Motto „Hirschbergs magisches Baumhaus“ zu schreiben. Eine Kostprobe gab der zwölfjährige Jakob Naumann den schmunzelnden Stiftern mit dem selbstbewussten Vortrag seiner fantastischen Geschichte über Baumfred und Buschfred. Regelmäßig gefördert wird auch das Projekt „Himmelswiese“ an der Grundschule Großsachsen, das Myriam Rachid- Dilling und Sabine Schiedhering vorstellten. „Es wäre schön, wenn man sich nach dem anstrengenden Aufstieg da oben mal setzen könnte“, fanden die Schüler. Und so entstand die Idee, auf der Himmelswiese Sitzhocker aus Holz herzustellen. Außerdem fertigen die Kinder gerade Nistkästen für den „Geo-Punkt Gallenbergwiese“ an. Diese Auszeichnung erhielt der im Volksmund „Himmelswiese“ genannte Steilhang mit der atemberaubenden Sicht über die Rheinebene ebenfalls durch Mithilfe der Bürgerstiftung. Anlässlich der Spende dreier Ruhebänke durch den Odenwaldklub Großsachsen finanzierte sie eine Schautafel des Geo-Parks mit. Das aktuellste Projekt der Bürgerstiftung ist eine Initiative der Deutschen Chorjugend unter dem Motto „Jedes Kind hat eine Stimme“. Dafür wird am 17. Dezember, initiiert von Chordirektor Volker Schneider, ein großes mit einem Spendenaufruf verbundenes Benefizkonzert zugunsten der Bürgerstiftung stattfinden. Mit dem Erlös soll sie zweckgebunden Kinder- und Jugendmusikprojekte fördern – wie sie es schon bei der Ausstattung einer Gitarren-AG an der Karl-Drais-Schule mit sechs neuen Gitarrensets tat. Die Bürgerstiftung will jedem Kind die Chance zur musikalischen Förderung geben.

## **Benefizkonzert am 17. Dezember 2011 in der Heinrich-Beck-Halle 400 Stimmen aus Moskau, St. Petersburg und der Kurpfalz singen für Hirschberg. Schirmherr ist Bürgermeister Manuel Just**

Anlässlich des 65. Geburtstages von Chordirektor Volker Schneider veranstaltet der Kulturförderverein Hirschberg ein Benefizkonzert in der Heinrich-Beck-Halle. Einlass ist um 18:30 Uhr, Beginn um 20:00 Uhr. Einlasskarten können beim Rathaus und bei Raumausstattung Bock in Leutershausen und bei Ralf Schuhmann in Großsachsen abgeholt werden. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Der Reinerlös wird der Bürgerstiftung Hirschberg zur nachhaltigen und zweckgebundenen Unterstützung des Projektes „Jedes Kind hat eine Stimme“, der Deutschen Chorjugend, sowie zukünftige Kinder- und Jugendmusikprojekte des Kulturfördervereins

Hirschberg e.V. wie „Concertino“ und „Concerti e piu“ verwendet. Wir bitten Sie um Teilnahme und Unterstützung dieser Aktion.



## **Satzungsänderung**

Aufgrund von gesetzlichen / steuerrechtlichen Erfordernissen mussten die Satzungen der Bürgerstiftung Hirschberg, der § 11 Abs. 3, und bei der Wolfgang-Maier-Stiftung, der § 9 Abs. 2, geändert werden.

Der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand haben in einer gemeinsamen Sitzung am 18. November 2011 einstimmig die Änderung der Satzung der Bürgerstiftung Hirschberg a.d.B., beim § 11 Abs. 3 beschlossen. Der neue Text lautet:

§ 11 Abs. 3 Bei Auflösung oder Aufhebung der Bürgerstiftung Hirschberg an der Bergstraße oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen der Gemeinde Hirschberg an der Bergstraße zu, welche es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

**Wir, Stiftungsrat und Stiftungsvorstand, bedanken uns bei allen Stiftern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünschen Ihnen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2012.**